

Sie suchen eine neue Herausforderung?

Als einer der größten Arbeitgeber der Region Vorpommern bietet die Universitätsmedizin Greifswald interessante Aufgaben und Tätigkeiten in einem attraktiven Arbeitsumfeld für zahlreiche Berufsgruppen.

Wir suchen Sie!

Die Universitätsmedizin Greifswald erfüllt im Rahmen der Universität Greifswald und im Verbund mit deren anderen Fakultäten die Aufgaben der Medizinischen Fakultät in Forschung und Lehre. Mit 21 Kliniken / Polikliniken, 19 Instituten und weiteren zentralen Einrichtungen nimmt die Universitätsmedizin Greifswald ihre Aufgaben als medizinischer Maximalversorger wahr.

Im Institut für Community Medicine, Abt. Versorgungsepidemiologie & Community Health der Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist ab sofort folgende Position zu besetzen:

Koordinator*in der akademischen Lehre / Datenmanager*in

in Vollzeit

befristet bis zum 31.12.2023 mit der Option auf Verlängerung

Die Befristung richtet sich nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz.

Die Abteilung Versorgungsepidemiologie und Community Health des Instituts für Community Medicine führt Forschungsprojekte z.B. in den Bereichen Versorgungsforschung und -epidemiologie durch. Wir suchen kompetente Unterstützung bei der Koordination der Aufgaben in der studentischen Lehre sowie bei den verschiedenen Forschungsprojekten der Abteilung.

Ihre Aufgaben:

Koordination der Aufgaben in der studentischen Lehre, z.B.

- Koordination von Vorlesungen, Seminaren und Prüfungsterminen
- Vorbereitung von Lehrveranstaltungen
- Abstimmungen mit dem Lehrdekanat und mit Dozent*innen
- Evaluation von Lehrveranstaltungen
- Weiterentwicklung von Lehrformaten, z.B. eLearning

Aufgaben in Forschungsprojekten, z.B.

- Erstellung von SOPs und Studienunterlagen
- Abstimmungen mit Kooperationspartnern
- Eingabe und Kontrolle von Daten
- Erstellung von automatisierten Plausibilitätskontrollen
- Erstellung von Auswertedatensätzen
- Vorbereitung von und Unterstützung bei statistischen Analysen

Unsere Anforderungen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/r Medizinischen Dokumentar*in oder eine vergleichbare Qualifikation und einschlägige Berufserfahrung
- gründliche, umfassende Fachkenntnisse in der Programmierung statistischer Analysen
- gründliche, umfassende Fachkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken
- sicherer Umgang mit Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint und Outlook)
- eine rasche Auffassungsgabe und die Bereitschaft sich in neue Themen und Aufgaben einzuarbeiten
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten
- ausgeprägte Fähigkeiten zur selbständigen Arbeit auf Basis analytischer, strukturierter und zielorientierter Vorgehensweisen

Unser Angebot:

- Eine systematische Einarbeitung
- Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld
- Fort- und Weiterbildungen
- Die Entgeltzahlung erfolgt nach TV-L. Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen werden Sie in die Entgeltgruppe E9a eingruppiert.
- Betriebliche Altersvorsorge
- Die Hansestadt Greifswald ist eine innovative Universitätsstadt an der Ostseeküste mit hohem Freizeitwert und vielseitigen Bildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bestandteil der Personalpolitik: Wir bieten aktive Unterstützung durch unser Servicebüro „PFIFF“ z. B. bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen oder Schulen und unterstützen bei der Suche nach vorrangig möblierten Wohnungen und Übergangslösungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail
(unter Angabe der Ausschreibungskennziffer 21/M/73) bis zum **08.08.2021** an:

E-Mail: jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de

Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unsere Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob dem Umfang der Teilzeitwünsche im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungs-, Vorstellungs- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

